



57/2008

Kiel, 26. Mai 2008

Raum der Stille geplant

Kiel (SHL) - *Zur Berichterstattung im Zusammenhang mit dem im Landeshaus geplanten Raum der Stille stellt Landtagspräsident Martin Kayenburg klar:*

„Im Einvernehmen mit allen Fraktionen ist seit einiger Zeit die Einrichtung eines Raumes der Stille im Landeshaus geplant. Hintergrund ist eine Initiative von Abgeordneten verschiedener Fraktionen, die sich einen solchen Rückzugsort wünschten.“ Der ca. 60 m² große Raum sei aber nicht nur für Abgeordnete des Landtages gedacht, sondern solle auch Mitarbeitern und Gästen des Landtages und der Fraktionen zur Verfügung stehen.

Allein zu den Veranstaltungen der Öffentlichkeitsarbeit des Landtages kommen jährlich 13.000 Besucher in das Landeshaus. „Der Raum der Stille ist für sie alle ein Angebot, sich Zeit zu nehmen für einige Augenblicke der Stille, zum Abschalten und um zur Ruhe zu kommen“, stellt Kayenburg fest. Die Gestaltung des Raumes sei so geplant, dass religiöse Symbole nach Bedarf installiert werden könnten. Insgesamt richte sich das Angebot an Mitglieder aller Konfessionen und Konfessionslose gleichermaßen.

Neben dem Bundestag verfügen auch der Thüringische und der Bayerische Landtag über ein solches Raumangebot. „In Zeiten der Hektik und der Schnelllebigkeit bieten solche Orte den Menschen eine unverzichtbare Möglichkeit zur Selbstbesinnung“, betont Landtagspräsident Martin Kayenburg. Die geplanten Umbaukosten lägen unter 30.000 Euro. Für die Möblierung seien im Einvernehmen mit allen Fraktionen maximal 20.000 Euro vorgesehen. Die Gesamtkosten seien daher auf maximal 50.000 Euro gedeckelt worden. „Wir werden aller Wahrscheinlichkeit nach noch deutlich unter diesem Betrag bleiben können“, versicherte Kayenburg. Der als Raum der Stille vorgesehene Eckraum im Erdgeschoss des Landeshauses war zuvor ein intern genutztes Sitzungszimmer.